

ANSPRACHE

von

Ortsvorsteher

Hans-Theo Faller

zur

Bürgerversammlung 2007

am 31.12.2007

in der Turn- und Festhalle

Bodersweier

(Es gilt das gesprochene Wort !)

Begrüßung

Ganz besonders darf ich heute begrüßen:

- den 1. Bürger unserer Stadt, Herrn Oberbürgermeister Dr. Petry
- meine Vorgänger im Amt des Ortsvorstehers, die Herren Wilhelm **Köbel** und Wilhelm **Treffinger**
- Herrn Kreisrat Helmut **Erhardt** (aus Legelshurst)
- Herrn Kreisrat Peter Kiefer aus Leutesheim
- die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates der Stadt Kehl, nämlich Herrn Gemeinderat Heinz **Faulhaber** aus Leutesheim und Herrn Gemeinderat Andreas **Hopp** aus Bodersweier; Herrn Gemeinderat Karlheinz **Axt** aus Kehl
- Herrn Heinrich Stiefel, Vorarbeiter des Betriebshofs West (Auenheim)
- die Mitglieder des Ortschaftsrates Bodersweier
- Frau Pfarrerin Renate **Schmidt** von der ev. Kirchengemeinde Bodersweier / Zierolshofen
- die Ortsvorsteherin der Ortschaft Kork, Frau Brigitta **Ließ**
- den Ortsvorsteher der Ortschaft Neumühl, Herrn Fritz **Vogt**
- den Ortsvorsteher der Ortschaft Odelshofen, Herrn Walter **Selzer**
 - Frau Ursula **Bsdurek**, die Rektorin unserer Haupt- und Werkrealschule und die Mitglieder ihres Lehrerkollegiums
 - Frau Martina Zaum-Hoffmann, die Leiterin unseres ev. Kindergartens
- die Damen und Herren des **Musikvereins Bodersweier** mit ihrem Dirigenten, Herrn Günther **Arbogast**
- die Sänger des Gesangvereins "**Männerchor Bodersweier**" mit ihrem Dirigenten Alexander **Asberger**
 - welche beiden Vereine heute wieder für die musikalische Umrahmung unserer Bürgerversammlung sorgen

- die Damen und Herren Vorstandsmitglieder der örtlichen Vereine
- die anwesenden Vertreter des Ortsvereins Bodersweier des Deutschen Roten Kreuzes
- die Damen und Herren Blutspender, welche heute für vielfache Blutspenden geehrt werden
- die Sportlerinnen und Sportler, die für besondere Leistungen im Jahr 2006 heute eine kleine Ehrung erfahren dürfen
- die Musikerinnen und Musiker, die in diesem Jahr durch besondere Leistungen aufgefallen sind
- die Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich die Pflege und Betreuung von öffentlichen Grünanlagen übernommen haben
- Herrn Christian Schäfer als Vertreter der örtlichen Presse

Entschuldigt haben ihr Fehlen am heutigen Tag:

- Frau Bundestagsabgeordnete Sybille **L a u r i s c h k** (weilt kurzfristig in München)
- Herr Landrat Klaus **B r o d b e c k**
- Herr OV Heinz **H a a g** aus Querbach
- Herr OV Werner **M ü l l** aus Auenheim
- Herr OV Rainer **H a a g** aus Linx

Statistik:

Verehrte Anwesende !

Zunächst darf ich Ihnen einige Zahlen über die Arbeit des Ortschaftsrates bekannt geben. Danach berichten wir über die Entwicklung der Einwohnerzahl unseres Dorfes und über Nachrichten des Standesamtes.

Ortschaftsrat:

Sitzungen: 2007 2006 2005 2004 2003 2002 2001 2000 1999

öffentlich	7	9	10	13	13	13	12	10	10
nichtöffentlich	6	9	8	10	6	11	12	10	11

Einwohnerzahl:

Jahr 2007 2006 2005 2004 2003 2002 2001 2000 1999

insgesamt:	1.891	1.896	1.885	1.892	1.887	1859	1827	1.823	1.849
(Zuwachs:	- 5	11	- 7	5	28	32	4	-26)	
a) Männlich:	941	943	888	943	940				
b) Weiblich:	950	953	899	949	947				

Von den **1.891 Einwohnern** haben insgesamt 104 **Personen**, nämlich 55 Männer und 49 Frauen, eine **ausländische Staatsangehörigkeit (= 5,59 %)**.

Standesamtsnachrichten:

Jahr 2007 2006 2005 2004 2003 2002 2001 2000 1999

a) Geburten	14	13	10	15	21	11	18	13	12
- weiblich	6	11	6	7	10	6	9	3	4
- männlich	8	2	4	8	11	5	9	10	8
b) ESL	13	5	5	15	10	13	20	11	6
c) Sterbefälle	17	19	17	13	13	16	15	11	15

TOTENEHRUNG

Im heute zu Ende gehenden Jahr 2007 sind aus unserem Dorf folgende Bürgerinnen und Bürger verstorben bzw. wurden auf unserem Friedhof beigesetzt:

Sterbefälle 2007

- | | |
|---|-----------------|
| 1) Hans Egon M o s t e r , Rosenstraße 3, Bodersweier | 67 Jahre |
| 2) Franz M ü n c h o w , Auf der Kron 6, Bodersweier | 77 Jahre |
| 3) Erna Z ü n k e l e r , Leutesheimer Str. 46, Bodersweier | 83 Jahre |
| 4) Werner H e i d t , Leutesheimer Straße 59, Bodersweier | 77 Jahre |
| 5) Erwin B r a n d l , Grabenstraße 4, Bodersweier | 81 Jahre |
| 6) Cäcilie B r a n d l , Grabenstraße 4, Bodersweier | 85 Jahre |
| 7) Lina B i c h e l , Rastatter Straße 10, Bodersweier | 95 Jahre |
| 8) Hermine H e m m l e r , Korker Str. 15, Bodersweier | 88 Jahre |
| 9) Friedrich L e b r e c h t , Rastatter Straße 6, Bodersweier | 77 Jahre |
| 10) Marie B r ä n d l e , Rastatter Straße 3b, Bodersweier | 87 Jahre |
| 11) Luise E l l e s , Ahweg 7, Bodersweier | 98 Jahre |
| 12) Ernst G ö p p e r , Dorflache 10, Bodersweier | 87 Jahre |
| 13) <i>Johannes S z e n d z i n a , Hauptstraße 215, Kehl</i> | <i>77 Jahre</i> |
| 14) Tamara B r a n d e n b u r g , Rosenstraße 7, Bodersweier | 30 Jahre |
| 15) Else B a r t h e l , Querbacher Straße 8, Bodersweier | 77 Jahre |
| 16) Wilhelm M e l l e i n , Rastatter Straße 3b, Bodersweier | 71 Jahre |
| 17) Marie Ziegler, Im Pfaffeneger 8, Bodersweier | 84 Jahre |
| 18) Sophie Bauchert, Leutesheimer Straße 43 | |

Ich bitte die Versammlung, sich zu Ehren der verstorbenen Bürgerinnen und Bürger zu erheben.

TOTENEHRUNG (Musikverein Bodersweier)

**Liebe Mitbürgerinnen Mitbürger,
sehr geehrte Gäste, meine Damen und Herren!**

Ich begrüße Sie herzlich zur Bürgerversammlung an Silvester und freue mich dass wir auch heute wieder über ein ereignisreiches Jahr berichten können.

An Silvester, dem letzten Tag des Jahres 2007 stehen wir zugleich an der Schwelle zum Jahr 2008.

Ich habe mir überlegt, ob ich Sie nicht mit dem Satz begrüßen soll: Herzlich willkommen am Vortag des Jahres der Kartoffel - **kein Witz !**

Die Vereinten Nationen haben 2008 zum **Internationalen Jahr der Kartoffel** erklärt. Und das aus gutem Grund: Die Kartoffel ist ein Grundnahrungsmittel. Und gerade unserer heimische Küche wäre ohne Kartoffeln undenkbar.

Trotzdem, 2008 ist natürlich auch noch anderen wichtigen Themen gewidmet:

Es ist das Jahr der Mathematik, das Europäische Jahr des interkulturellen Dialoges und sogar das Internationale Jahr des Planeten Erde.

Wir haben also viel zu tun, um der Vielschichtigkeit des Jahres 2008 gerecht zu werden.

Apropos anfangen ? - Ach, lassen Sie uns zuerst gemeinsam zurückblicken: Ziehen wir also Bilanz: Was haben wir 2007 erreicht ? Warum ?

In Daniel Kehlmanns Werk „**Vermessung der Welt**“ lässt der Autor seinen Protagonisten Alexander von Humboldt sagen: „**Ohne stetig die eigene Position zu bestimmen, kann ein Mensch sich nicht fortbewegen.**“

Wir müssen wissen, wo wir stehen, damit wir wissen, wohin wir gehen.

Ich glaube, wir können sagen: Das zu Ende gehende Jahr 2007 war für Deutschland ein gutes Jahr:

Der wirtschaftliche Aufschwung seit Ende 2006 hat sich verstärkt und sich auch auf dem Arbeitsmarkt positiv ausgewirkt.

Die Zahl der Menschen ohne Beschäftigung ist deutlich zurückgegangen, die der Erwerbstätigen entsprechend gestiegen. Der Aufschwung erreicht jetzt auch Langzeitarbeitslose, die Menschen in den östlichen Bundesländern und ältere Arbeitnehmer.

Auch unsere Gemeinde hat wirtschaftlich ein gutes Jahr hinter sich. Wir haben von der konjunkturelle Entwicklung profitiert. Es war ein Jahr, in dem wir deutlich ein Stück vorangekommen sind. Die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Kehl haben die Erwartungen des Kämmers bei weitem übertroffen. Die einheimische Wirtschaft mit ihren Betrieben in Handel, Gewerbe und Dienstleistungen hat hierzu einen wesentlichen Beitrag geleistet. Ohne unsere mittelständische Wirtschaft mit ihren Erfolgen, welche sich nicht zuletzt durch die Höhe der zu zahlenden Gewerbesteuer bemessen lässt, wäre manches Projekt in der Stadt Kehl nicht möglich.

Fazit: Wir können mit dem Aufbruch sehr zufrieden sein. Aber auch in anderen Bereichen war 2007 ein ereignisreiches Jahr für Deutschland und für uns hier vor Ort:

Die Aufdeckung und damit auch die Vereitelung von geplanten Terroranschlägen haben gezeigt, dass Terrorismus nicht vor der Provinz oder vor der Kleinstadt Halt macht. Sie erinnern sich sicher, dass die drei Terrorverdächtigen unauffällig in einer Gemeinde im Hochsauerland gelebt hatten.

Sehr viel erfreulicher war, wie so oft, der Sport - ausgenommen vielleicht der Radsport. Aber wenn wir uns an die grandiose Handball-WM und an die Tun-WM erinnern und daran, dass Deutschland im Frauenfußball zum zweiten Mal in Folge den Weltmeistertitel gewonnen hat, - das waren Ereignisse, die uns begeistert haben.

Spätestens seit dem „deutschen Sommermärchen“ 2006 wissen wir ja, dass wir sportliche Großereignisse wie diese nicht nur hervorragend organisieren können. Überall im Land haben wir gezeigt, dass wir gute Gastgeber sind und dabei auch aus vollem Herzen feiern können. Auch im neuen Jahr gibt es hoffentlich wieder Grund genug, dass wir die schwarz-rot-goldenen Fahnen an Autos und Fenstern flattern sehen.

Bei unseren Nachbarn in Österreich und in der Schweiz findet 2008 die Fußball-Europameisterschaft statt, in Peking werden die XXIX. Olympischen Sommerspiele sein und - nicht zu vergessen - in Karlsruhe die „Special Olympics Deutschland“ für geistig und mehrfach behinderte Menschen.

Die „Special Olympics“ stehen unter einem sehr schönen Motor. Es lautet: **„Lasst mich gewinnen ! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben !“** Das ist doch mal ein Motor ! Es sollte nicht nur für den Behindertensportfesten. Es lässt sich doch prima vom Sport auf das ganze Leben übertragen - ein Leitspruch für alle Bereiche des Lebens.

Auch wir haben im vergangenen Jahr mutig unser Bestes gegeben -und wie sich inzwischen zeigt, haben wir auch gewonnen.

Vieles von dem, was wir in den vergangenen 12 Monaten eingeleitet haben, wird uns auch im neuen Jahr beschäftigen. So wie Rom bekanntlich nicht an einem Tag erbaut wurde, so dauern auch bei uns einige Projekte über das Jahr 2007 hinaus.

Und wenn wir noch einen weiteren Ausblick bis in das Jahr 2050 wagen dann stellen wir fest, dass Deutschland wahrscheinlich nur noch 65 Millionen Einwohner haben wird - und spätestens dann werden wir den demografischen Wandel spüren.

Auch deshalb müssen wir heute dafür sorgen, dass neue Arbeitsplätze entstehen und dass Neubürger, vor allem junge Familien, in unseren Ort ziehen. Wir müssen heute schon die Herausforderungen der Zukunft im Blick haben, wir müssen darauf reagieren und damit arbeiten - auch wenn vieles nur Vermutung ist. - Im letzten Jahr hat das hervorragend funktioniert - natürlich nur dank Ihrer Unterstützung.

Lassen Sie uns gemeinsam auch im neuen Jahr diesen Weg fortsetzen.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger.

nach diesem Kurzausflug in Literatur und Wirtschaft und einer Kurzfassung der politischen Großwetterlage möchte ich Ihnen einen Überblick über unsere Situation in der Ortschaft Bodersweier und der Stadt Kehl geben:

Gemeinsam haben die Mitglieder des Ortschaftsrats und die Mitarbeiter der Ortsverwaltung im Berichtszeitraum 2007 sehr engagiert für unsere Ortschaft gearbeitet und um gute und richtige Entscheidungen gerungen.

Wie auch in der Vergangenheit ist uns auch in diesem Jahr manche Entscheidung schwer gefallen, denn es galt bedeutsame **Für** und **Wider** abzuwägen und in manchen Fällen waren die Argumente **nicht** von vornherein sehr unterschiedlich in ihrer Gewichtung.

Wir wollen aber auch im nun vor uns liegenden Neuen Jahr **2008** wieder **gemeinsam** **und miteinander** nach den besten Lösungen und Ergebnissen für unsere Ortschaft Bodersweier suchen.

In seiner 1. Sitzung am 11. Januar 2007 hatte der Ortschaftsrat Bodersweier sich mit der Frage des Baus eines Radrundweges Bodersweier - Linx - Zierolshofen befasst und den Bau befürwortet.

In seiner März-Sitzung befasste sich der Ortschaftsrat mit einem Zuschussantrag des Fußballvereins zur Reparatur der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz.

Um die für unsere Mitbürger dringend notwendigen Bauplätze zu sichern, hat der Ortschaftsrat im Rahmen seiner Zuständigkeit nach erfolgter Bürgerbeteiligung seine Zustimmung zum Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zur Weiterentwicklung des Baugebiets am Rußacker erteilt.

In der gleichen Sitzung wurde auch über die Frage der Übertragung des Grabaushubs auf die Technischen Dienste Kehl beraten und einem Großteil der Vorlage zugestimmt.

Im April 2007 hat sich der Ortschaftsrat Bodersweier dann mit der Frage der Beseitigung der höhengleichen Bahnübergängen in Kork und der durchgeführten Variantenuntersuchung befasst und sich für die Schaffung einer Pkw-tauglichen Unterführung ausgesprochen.

Außerdem beschäftigte sich der Ortschaft Bodersweier in dieser Sitzung mit einem Wunsch der Diakonie Kork bezüglich des Baus eines Wohngebäudes für die Unterbringung von Patienten der Diakonie Kork.

Mit der Änderung des im Jahr 2004 beschlossenen Flächennutzungsplans beschäftigte sich der Ortschaftsrat bei seiner Sitzung im Mai. Bekannt gegeben wurde die Auswertung der im März/April 2007 durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen durch die Verkehrswacht und die Stadt Kehl.

Mit der Auftragsvergabe für Metallbauarbeiten an der Haupt- und Werkrealschule Bodersweier und den Anmeldungen zum Wirtschaftsplan der Technischen Dienste Kehl sowie dem betriebswirtschaftlichen Kurzgutachten des Ortenaukreises für den Stadtwald Kehl sowie der Änderung der Vergabepaxis für die Brennholzvergabe beschäftigte sich der Ortschaftsrat nach der Sommerpause bei seiner Septembersitzung. In der gleichen Sitzung wurde auch über die Anmeldungen zum Nachtragshaushalt 2008 beraten.

Im November 2007 beschäftigte sich der Ortschaftsrat u. a. mit der Änderung einer bestehenden Gebäudeanschrift im Bereich des Wohnbaugebiets Stöckring

In seinen beiden Sitzungen im Dezember 2007 befasste sich der Ortschaftsrat noch einmal mit den Änderungen des Flächennutzungsplans auf Gemarkung Bodersweier sowie der Festlegung einer Anschrift für die geplante Pferdephysiotherapieanlage und dem Schützenhaus. Festgelegt wurde als Straßenbezeichnung „Am Schützenhaus“.

Die Ortschaftsratsmitglieder wählten Hansjörg Mannßhardt und Gerhard Örtel zu Wildschadensschätzern.

In der letzten Sitzung befasste sich der Ortschaftsrat Bodersweier mit der Vorlage der Technischen Dienste Kehl bezüglich der Erhöhung der Bestattungsgebühren für die Kehler Friedhöfe. Das Ergebnis der Beratungen war aus der örtlichen Presse zu entnehmen.

Im Umlaufverfahren wurde vom Ortschaftsrat im April 2007 im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe der Auftrag für die Durchführung der Straßenbauarbeiten im Bereich der Wendeanlage „Ried“ vergeben.

Im Mai 2007 wurde im Umlaufverfahren der Auftrag für die Durchführung der Bodenbelagsarbeiten in unserem ev. Kindergarten vergeben und zugleich eine Grundstücksteilfläche, welche für das Neubaugebiet am Rußacker benötigt wird, für die Stadt Kehl erworben.

Im Oktober wurden weitere Grundstücksflächen im Neubaugebiet am Rußacker von verkaufswilligen Bürgerinnen und Bürgern durch die Stadt Kehl im Umlaufverfahren erworben.

In seinen **nichtöffentlichen** Sitzungen befasste sich der Ortschaftsrat überwiegend mit Anträgen auf Grunderwerb durch die Stadt Kehl für das geplante Neubaugebiet Am Rußacker (II) sowie mit der Festlegung der Modalitäten der Brennholzvergabe und der Vergabe der Dachdeckerarbeiten im Bereich der Turn- und Festhalle sowie der künftigen Nutzung des Farrenstalls.

Eingerichtet hat der Ortschaftsrat eine **Projektgruppe** für das 1125-jährige Dorfjubiläum, welches am 25./26. Juli 2009 gefeiert werden soll.

In mehreren Arbeitstreffen hat sich der Ortschaftsrat mit der Umgestaltung des Friedhofs und der Friedhofskapelle sowie der Anlegung eines neuen Urnengräberfeldes und der Verschönerung des Ortsmittelpunkts beim Anwesen Rastatter Straße 37 sowie der Verbesserung des Zustands des Kinderspielplatzes im Pfaffeneger beschäftigt.

Einige Punkte möchte ich besonders herausheben:

Kinderferienprogramm 2007:

Auch in diesem Jahr war das angebotene Programm ein absoluter Höhepunkt in unserem Dorfleben.

Nachdem unsere beiden Erzieherinnen Elvira Schilli und Melanie Faulhaber bereits im vergangenen Jahr ein sehr anspruchsvolles Programm auf die Beine gestellt und unter Mithilfe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie der örtlichen Vereine durchgeführt haben, war die Nachfrage in diesem Jahr so bemerkenswert, dass nicht jedes Kind mit seinen Wünschen berücksichtigt werden konnte.

Besonders erfreulich war, dass - ganz offensichtlich beeindruckt von den Erfolgen aus dem Vorjahr - sich weitere Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in die Arbeit eingebracht und so dem Kinderferienprogramm 2007 zu einem ganz tollen Erfolg verholfen haben.

Wenn man berücksichtigt, dass Elvira und Melanie den Großteil ihres Jahresurlaubs zur Vorbereitung und Durchführung des Kinderferienprogramms opfern, bekommt dieses Engagement erst den richtigen Stellenwert.

Nutzung / Ausbau des Farrenstalls:

Bei der letzten Bürgerversammlung habe ich über die Fusion unseres Betriebshof mit dem Betriebshof Auenheim berichtet. Nach dem der Betriebshof Auenheim über ein ausreichend großes Gebäude zu Unterbringung von Personal und Material verfügt, wurde der ehemalige Stierstall an der Rastatter Straße nicht mehr benötigt. Es haben sich einige örtliche Vereine bei der Ortsverwaltung gemeldet und ihr Interesse an einer Nutzung des Gebäudes bekundet. Der Ortschaftsrats ist diesen Anträgen jeweils gefolgt. Insbesondere der für die Pflege des heimischen Fastnachtbrauchtums zuständige Verein De Brandenburger Michel hat mit Hilfe eines Materialkostenzuschusses der Stadt Kehl umfangreiche Umbauarbeiten in den ihm zugewiesenen Räumen in Angriff genommen.

Umgestaltung des Dorfplatzes im Bereich Rastatter Straße 37:

Engagierte Bürger, einige Mitglieder des Ortschaftsrats und des Arbeitskreises „Unser Dorf soll schöner werden“ sowie hauptamtliche Mitarbeiter der Technischen Dienste Kehl haben die Umgestaltung des Dorfplatzes durchgeführt.

Dieser Bereich war bei den letzten Besichtigungen durch die Bewertungskommission des landesweiten Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ immer wieder als negativ gerügt worden. Es wurde angeregt, die Asphaltdecke und die Betonblumentröge abzuändern und durch eine Begrünung für eine optisch ansprechendere Perspektive zu sorgen.

Nach der Umgestaltung ist der Platz doch sehr ansprechend geworden. Im kommenden Jahr findet erneut der Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ statt. Bei einer erneuten Teilnahme müssten wir also nicht befürchten, dass dieser Platz erneut als Stein des Anstoßes für eine negative Bewertung sorgt.

Dachsanierung an der Mehrzweckhalle:

Die Sanierung des Flachdaches über dem Nebentrakt der Halle konnte mit den im Haushaltsplan bereitgestellten Finanzmitteln erfolgen. Auch die Decken in den Umkleide- und Duschräumen der Turnhalle wurden mit zusätzlich bereitgestellten Geldern renoviert bzw. saniert.

Aus dem **Personalbereich** gibt es **keine** Änderungen zu berichten:

Ortsverwaltung:

Bei der **Ortsverwaltung** ist neben Ratschreiber Markus **Heiß** noch Frau Daniela **Meyer** als **Verwaltungsangestellte** in Vollzeit tätig. Für **wenige Stunden** in der Woche werden diese beiden von unserer in der sog. Altersteilzeit befindlichen langjährigen **Verwaltungsangestellten** Monika **Roß** unterstützt.

Von Ratschreiber Markus **Heiß** wird in Personalunion die Funktion des **Ratschreibers** bei der **Ortsverwaltung Zierolshofen** ausgeübt, während Frau Monika **Roß** diese Tätigkeit bei der **Ortsverwaltung Querbach** erfüllt.

Als Raumpflegerin ist Frau Karin **Maurer** aus Querbach weiterhin die gute Seele im Rathaus.

Betriebshof Nord

Für den Friedhof und die anfallenden Arbeiten der Technischen Dienste Kehl ist der Betriebshof Nord mit Sitz in Auenheim zuständig.

Der zuständige Vorarbeiter, Heinrich **Stiefel**, hat mit der Ortsverwaltung fair und verantwortlich zusammengearbeitet. Hierfür möchte ich mich bei Dir, Heinrich, ganz herzlich bedanken und Dich bitten, diesen Dank auch an Deine Mitarbeiter weiter zu geben.

An möglichen Optimierungen werden wir auch in Zukunft gemeinsam arbeiten.

Haupt- und Werkrealschule Bodersweier

Sehr gut entwickelt hat sich die Zusammenarbeit mit der neuen Schulleitung in unserer Haupt- und Werkrealschule. Hierfür möchte ich mich bei Ihnen, Frau Rektorin **Bsdurek**, ganz herzlich bedanken.

An unserer Haupt- und Werkrealschule werden derzeit ca. 150 Schülerinnen und Schüler von 14 Lehrkräften unterrichtet und für ihr späteres Berufsleben gerüstet. In der 10. Klasse, welche mit dem Erwerb der Mittleren Reife abschließt, befinden sich auch einige auswärtige Schüler, was die Bedeutung dieser Schulabschlussmöglichkeit deutlich macht.

Im Zuge der allgemeinen Diskussion um den Fortbestand und die Wertigkeit der Hauptschulen wurde auch in Kehl eine Diskussion über die Zusammenlegung bzw. Auflösung einzelner Schulen angestoßen. In einem von der Verwaltung in Kehl beauftragten und den Schulen und den Ortschaften erst noch zuzuleitenden Gutachten sollten einzelne Schwerpunkte der künftigen Entwicklung der Schullandschaft in Kehl enthalten sein. Auf Grund der geringen Schülerzahlen an der Haupt- und Werkrealschule Bodersweier wird über einen Wegfall des Hauptschulstandorts Bodersweier nachgedacht.

Hier gilt es bei den künftigen noch zu führenden Diskussionen in den zuständigen politischen Gremien den Stellenwert und die Bedeutung des Standorts Bodersweier für die nachhaltige Entwicklung der Schullandschaft deutlich zu machen.

Außer unserem Hausmeister, Herrn Reiner **Schulz**, sind **3** Raumpflegerinnen für die Reinigung und Unterhaltung der Gebäude angestellt.

Kindergarten Bodersweier

Der in der Trägerschaft der evangelischen Kirche stehende Kindergarten Bodersweier umfasst 3 Gruppen, nämlich 1 integrative Gruppe sowie 2 altersgemischte Gruppen. Den Kindergarten besuchen derzeit **60** (2006: 61) Kinder, darunter **7** (2006: 4) Kinder im Alter von 2 Jahren.

Da jedes 2-jährige Kind rechnerisch den Platz für 2 Regelkinder einnimmt, ist bei der Personalbemessung von einer Kinderzahl von **67** Kindern auszugehen.

Diese werden derzeit in 3 Gruppenräumen von insgesamt 7 Erzieherinnen(davon 2 Erzieherinnen in Vollzeit und 5 Erzieherinnen in Teilzeitarbeitsverhältnissen sowie einer Orientierungspraktikantin unter der Verantwortung der Leiterin, Frau Martina **Zaum-Hoffmann** betreut.

Die Kinderzahlen werden nach bisheriger Vorausschau in etwa konstant bleiben. Der Erhalt der drei Gruppen scheint daher auch für die Zukunft gesichert zu sein.

Die wesentlichen Entscheidungen für den Kindergarten, insbesondere auch die Personalentscheidungen, werden im Kuratorium des evangelischen Kindergartens getroffen. Hierfür möchte ich den aus den Reihen des Ortschaftsrats dem **Kuratorium** angehörenden Mitgliedern Manfred **Kropp**, Diana **Mertins** und Hans **Baas** sowie deren Stellvertretern Andreas **Hopp** und Harald **Treu** an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit danken.

Schaffung einer Radwegeverbindung von Bodersweier nach Zierolshofen:

Vorgesehen und von den zuständigen Ortschaftsräten befürwortet wurde die Schaffung einer Radwegverbindung von Bodersweier nach Zierolshofen. Diese Verbindung bietet den Radfahrern eine Verbindung fernab vom Kraftverkehr und wurde so umweltschonend wie möglich gestaltet und ausgeführt.

Eröffnung der Seniorenwohnanlage Frühsommer 2007

Im Frühsommer fand die lang erwartete Einweihung und Eröffnung der Seniorenwohnanlage an der Alten Mühle statt. Auch diese Einrichtung ist eine Bereicherung für unser Dorf und kann es Senioren unserer Ortschaft ermöglichen, sich alters- oder pflegebedürftigkeitsbedingt einen Platz im Alters- und Pflegeheim zu sichern und dennoch in der gewohnten örtlichen Umgebung zu verbleiben.

Lebendige Bürgergesellschaft:

In den örtlichen Vereinen und Vereinigungen werden sowohl auf kulturellem als auch auf sportlichem Bereich überaus viele Aktivitäten angeboten, welche sich auch in den im Anschluss durchzuführenden Ehrungen für herausragende Leistungen und Erfolge bei Wettbewerben und Wettkämpfen niedergeschlagen haben.

Der Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger und die ehrenamtliche Betätigung in Vereinen / Vereinigungen und sonstigen sozialen Zusammenschlüssen war auch 2007 beispielhaft.

Nur mit dem dauerhaften Engagement und freiwilligen Einsatz unserer Vereine und deren Mitglieder sind auch **zukünftig** Veranstaltungen erfolgreich durchzuführen. Als Beispiele für möchte ich noch einmal das Kinder-Sommerferien-Programm der Ortschaft Bodersweier erwähnen, wie wir es dieses Jahr erleben konnten.

Es freut mich auch für 2007 feststellen zu können, dass in unserer Ortschaft ein **intaktes** Gemeinschaftsleben vorhanden ist.

Arbeitskreis „Unser Dorf soll schöner werden“

Die Mitglieder des Arbeitskreises haben im Berichtszeitraum überwiegend kleinere Arbeiten und Verschönerungsmaßnahmen durchgeführt.

Das einzige größere Vorhaben im Jahre 2007 war die Umgestaltung des Platzes vor dem Anwesen Rastatter Str. 37. Dieser Platz war in den letzten Besichtigungsberichten der Bewertungskommission immer wieder als erheblich verbesserungsbedürftig eingestuft worden.

POWERPOINT-PRÄSENTATION

Holger Kunisch

Dieses, verehrte Bürgerinnen und Bürger, war nun ein **grober Rückblick** auf das Jahr **2007**.

Alles in allem gesehen geht mit dem ablaufenden Jahr 2007 wiederum ein **ereignisreiches** und **arbeitsreiches** Jahr zu Ende.

Bevor wir nun zur allgemeinen Aussprache kommen, möchte ich noch kurz umreißen, was in unserer Ortschaft im Jahr 2008 vorgesehen ist.

Vorschau 2008

Auch im kommenden Jahr muss mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln aufgrund der Haushaltslage der Städte und Gemeinden besonders sparsam umgegangen werden.

Die zur Verfügung stehenden Mittel sind im Doppelhaushalt 2007/2008 grundsätzlich abschließend festgelegt. Derzeit sind die Beratungen zum Nachtragshaushalt 2008 anhängig.

Bei einer Begehung der Schulen und Turnhallen durch die zuständige Fachabteilung der Stadt Kehl und Mitglieder des Bauausschusses wurde ein erheblicher Renovierungsbedarf auch in unserer Schule festgestellt.

Insbesondere der Bereich der Schulküche ist längst nicht mehr zeitgemäß und für das hauswirtschaftliche Profil in unserer Haupt- und Werkrealschule nicht mehr ausreichend. Hier muss unverzüglich Abhilfe geschaffen werden !

Für größere Investitionsmaßnahmen hat sich der Kämmerer bisher sehr verschlossen gezeigt.

Zwar sehen die Steuerschätzungen für die Kommunen in Baden-Württemberg sehr positiv aus. Auch die Stadt Kehl konnte in den vergangenen Jahren und wohl auch für 2007 überdurchschnittliche Einnahmen aus der Gewerbesteuer verbuchen. Allerdings fällt hiervon ein großer Teil der Kreisumlage und dem sehr komplizierten Finanzausgleich zum Opfer.

Aus Sicht des Ortschaftsrats kann mit der Betonsanierung der Turn- und Festhalle sowie mit bestimmten Instandsetzungsmaßnahmen im Bereich der Schule und der Halle nicht zugewartet werden.

Fortschreibung Flächennutzungsplan / Erschließung von Wohnbaugebieten:

Der Flächennutzungsplan für die Stadt Kehl wurde in den letzten Jahren fortgeschrieben. Ich habe in meinem Bericht über die Tätigkeit des Ortschaftsrats die Beratungen über die Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich unserer Gemarkung erwähnt

Aufgrund der Verschärfungen und Änderung der gesetzlichen Vorgaben zur Bauleitplanung sind für die Ausweisung von Baugebieten weitaus umfangreichere Gutachten und Prüfungen erforderlich als dies in der Vergangenheit der Fall war.

Hierdurch bedingt hat sich die Bearbeitungszeit für die Erstellung von Bauleitplänen bei der Planungsabteilung verlängert. Für unseren Ortschaftsrat hat deshalb die zügige Aufstellung des Bebauungsplans für die Folgebebauung im Bereich Rußacker oberste Priorität.

Probleme bereitet uns derzeit noch das **Straßenbauamt**, welches einer eigenständigen und vom Ortschaftsrats im bisherigen Verfahren als unabdingbar geforderten Zufahrt in das neue Wohnbaugebiet ablehnend gegenüber steht. Hier bitte ich die anwesenden Kreisräte bei der zuständigen Abteilung des Landratsamts kritisch nachzufragen und ggfs. politisch den Druck zu erhöhen.

Kinder-Sommerferienprogramm 2008:

Auch 2008 soll wieder ein (2-wöchiges) Kinderferienprogramm angeboten werden. Hierzu machen sich die Verantwortlichen bereits erste Gedanken. Jedermann ist aufgerufen, sich in die Programmgestaltung und Durchführung einzubringen. Entsprechende Meldungen und Vorschläge nimmt die Ortsverwaltung oder Elvira **Schilli** und Melanie **Faulhaber** gerne entgegen.

1125-Jahr-Feier (2009):

Im Jahr 2009 wird unsere Ortschaft **1125 Jahre** alt. Dies soll Anlass sein für ein Dorffest, welches am 25. / 26. Juli 2009, dem letzten Wochenende vor Beginn der Sommerferien stattfinden soll.

Hierzu wurde eine Projektgruppe aus Vertretern des Ortschaftsrats und der örtlichen Vereine gebildet, welche die Koordination für das Fest übernehmen soll. Vorschläge zur Programmgestaltung und die Mithilfe freiwilliger Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

P A U S E ? ?

Nun können Sie in der

AUSSPRACHE

zu den gehörten Berichten Anfragen und Wünsche und Anregungen äußern.

Ich bitte aber, nur allgemein interessierende Fragen zu stellen, sich sachlich auf das Wesentliche zu beschränken und rein persönliche Angelegenheiten zu meiden, die Sie jederzeit selbst bei uns im Rathaus vorbringen können.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben im abgelaufenen Jahr ihre Kritik, aber auch ihre Anregungen, bei der Ortsverwaltung vorgebracht. Im Gespräch mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern konnte zumeist eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung erreicht werden.

Dies soll auch im vor uns liegenden Jahr 2008 so praktiziert werden.

AUSSPRACHE

EHRUNGEN

A: Blutspender

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe **Blutspenderinnen** und **Blutspender**,

es ist für mich auch in diesem Jahr eine besondere Ehre, gemeinsam mit dem Vertreter des DRK-Ortsverein Bodersweier die Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Ortschaft auszuzeichnen, die schon mehrfach freiwillig Blut zur Rettung von schwerkranken Menschen und zur Rettung von Unfallopfern gespendet haben.

Da für die Blutspendezentrale Baden - Württemberg im Ortenaukreis der Stichtag für die Ermittlung der zu Ehrenden immer der 31.01. des jeweiligen Jahres ist, können bei der nun folgenden Ehrung **diejenigen** Bodersweierer Bürgerinnen und Bürger **nicht** berücksichtigt werden, die erst nach dem 31.01.2007 eine für die Ehrung erforderliche Blutspendenanzahl erreicht haben. Diese Bürger werden dann in der nächsten Bürgerversammlung entsprechend geehrt.

Dieses Jahr erhalten insgesamt **7** Personen für freiwilliges, unentgeltliches Blutspenden eine Blutspenderehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes überreicht.

Die **Blutspender-Ehrennadel in Gold** für **10-maliges Blutspenden** erhalten:

- Michael **Abel**
- Siegrun **Hopp**
- Notburga **Hummel**
- Karen **Hüller**
- Michaela **Treffinger**,

Die **Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz** und eingravierter **Spendenzahl 25** erhält:

- René **Müll**

Die **Blutspender- Ehrennadel in Gold** mit **goldenem Eichenkranz** und eingravierter **Spendenzahl 125** erhält:

- Hans **Wundt**

Ich bitte, die soeben von mir genannten Bürgerinnen und Bürger nach vorne zu kommen.

Liebe Blutspenderinnen und Blutspender, mit der Auszeichnung der Blutspenderehrennadel für mehrmaliges unentgeltliches Blutspenden erhalten Sie eine Anerkennung für vorbildliches Verhalten in unserer Gesellschaft.

Sie haben mit Ihrem Spenderblut vielen unbekanntem Menschen geholfen, nach Krankheiten oder Unfällen wieder gesund zu werden.

Ich darf Ihnen im Namen all der Menschen, die Ihr Blut empfangen durften, namens der Ortsverwaltung für diese **uneigennützig**e Hilfe recht herzlich danken und Ihnen Urkunde und Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuz sowie eine von der Ortsverwaltung gesponserte Flasche Wein überreichen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr allen **Aktiven** unserer Vereine, den Vereinsvorständen, ihren Trainern, den Übungsleitern und Dirigenten, die den Namen unserer Ortschaft durch besondere Leistungen auch über die Grenzen unserer Stadt und des Hanauerlandes hinaus bekannt gemacht haben.

In diesem Jahr dürfen wir wieder mehrere Musiker und Sportler erwähnen und ihnen eine kleine Ehrengabe der Ortsverwaltung zukommen lassen.

B. MUSIKER

Musikverein Bodersweier:

Das **Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze** haben am 20.10.2007 erhalten:

- Jonas **Arbogast (Saxophon)**,
- Oliver **Ismer (Trompete)**,
- Michael **Müll (Tenor-Horn)**

C: Sportler

1) Turnverein:

Charlotte **Wirth** ist Landeskaderturnerin und trainiert 3-4 mal in der Woche in Herbolzheim.

Sie hat in diesem Jahr beim **Maskottchenwettkampf** in Lahr und bei den **Südbadischen Meisterschaften** den **2. Platz** belegt, bei den **Gaumeisterschaften** in Kork sowie bei den **Badischen Meisterschaften** in Überlingen belegte sie jeweils den **Platz 1**.

Bei den **Gaubestenwettkämpfen** in Kork (KM 3) belegte Elisa **Federer** sowie Luisa **Jagodzinski** den **1. Platz**, Anna **Schütterle** wurde **zweite**, Lea **Baas** belegte den **3. Platz**.

In der **KM 2** belegte Valentina **Fischer** den **1. Platz**, **Zweite** wurde Tamara **Waldmann**.

Im Juli war in Ohlsbach das **Gauschülerturnfest** beim Gerätevierkampf A1 Jg. 99 erreichte Alexia **Rohwetter** den **1. Platz**.

Im Gerätevierkampf A1 Jg. 2000 erreichte Madlin **Prestel** den **1. Platz**, **2.** wurde Vanessa **Liehr** und den **3. Platz** belegte Marie **Rack**.

Bei den **Mannschaftswettkämpfen Teamcup A1** erreichten Sophie **Rack**, Marie **Rack**, Sina **Schneider**, Alexia **Rohwetter**, Vanessa **Liehr** den **1. Platz**.

Beim **Ortenauer Turnligafinale** erreichten in der **Gauliga C Staffel 1** Sophie **Rack**, Marie **Rack**, Sina **Schneider**, Alexia Rohwetter, Vanessa **Liehr**, Madlin **Prestel** und Lara **Beckmann** den **1. Platz**.

Ebenfalls den **1. Platz** belegten Lea **Baas**, Julia **Hoffmann**, Elisa **Federer**, Charlotte **Wirth** und Anna **Schütterle** in der **Gauliga B Staffel II**.

Mika **Löbsack** erreichte bei den **Badischen Mannschaftsmeisterschaften** mit der Mannschaft des TG Hanauerland den **2. Platz** in der F Jugend Jahrgang 7/8 - Pflichtsechskampf P 5-6

Michael **Kaufmann** und Yannick **Weislogel** belegten bei der Ortenauer Turnliga mit der Mannschaft der TG Hanauerland den 2. Platz im Aktivenbereich Jahrgangsoffen - Kürwettkampf.

Norman **Waldmann** erkämpfte sich den **3. Platz** bei den **Ortenauer Meisterschaften** im Kür-Sechskampf Einzel.

Bei der **Ortenauer Turnliga** mit der Mannschaft der TG Hanauerland erturnte er sich den **2. Platz** im Aktivenbereich Jahrgangsoffen - Kürwettkampf.

2) Freizeittreff:

Bei den **Deutschen Dartmeisterschaften Löwen** am 4.11.07 in Geiselwind bei Würzburg wurden Tanja **Behrens** und Mario **Huber** **Deutsche Meister im Dart-Mixed.**

Die **1. Mannschaft im Mixed-Volleyball** belegte **den 3. Platz** bei den **südbadischen Meisterschaften** im Juni in Offenburg.

Es spielten Claudia **Möhles**, Stephanie **König**, Miriam **Welz**, Christine Häring, Nadja Treu, Daniela **Schütterle**, Stephan Mahler, Thorsten **Wauk**, Patrick **Dumont**, Henry **Benz**, Achim Feurer, Daniel **Köbel** und Sascha **Hummel**.

3) Fußballverein:

Die **B-Jugend** des Fußballvereins wurde in der Saison 2006/2007 **Meister der Kreisstaffel** mit 20 Siegen in 24 Spielen und erreichte 63 Punkte bei 95:15 Toren.

Somit war der Aufstieg in die Bezirksstaffel sicher.

Ich bitte den Spielführer bzw. einen Vertreter nach vorne zu kommen.

4) Schützenverein:

Bei der Kreisschützenmeisterschaft Luftgewehr - Alterklasse

belegte Jürgen **Ehrhardt** den 1. Platz, Andreas **Hanusch** belegte den 3. Platz.

5) Shorin Honau:

Marco Ross gewann am 31.08.2007 bei der Thaibox Gala in Karlsruhe gegen den Chinesen Sun Wu und ist nun in **2 verschiedenen Verbänden** amtierender **Profi Weltmeister im Thaiboxen**.

Auch bekam er vom Weltvizepräsidenten Klaus Nonnemacher den **4. Dan** (schwarzen Gürtel) im Kickboxen verliehen. Der 4. bis 6. Dan kann nicht mehr als Prüfung abgelegt werden, sondern wird nur noch für besondere Verdienste für den Sport verliehen.

Insgesamt haben nach dem derzeitigen Stand nur sechs Personen in ganz Deutschland einen Dangrad über ihm. Hiermit ist **Marco** nicht nur als Kämpfer und als **Bundestrainer**, sondern auch als Techniker in Deutschland an der Spitze dieses Sportes.

Im März diesen Jahres gewann Marco **Ross** den Thaiboxkampf als **einzigster** Europäer gegen den Thailänder Hikon Sapio bei einer Thaibox-Gala in Athen.

Benito Otto wurde in diesem Jahr offizielles **Mitglied der deutschen Nationalmannschaft**.

Nach 2 Jahren Ringpause stieg Benito am 19.05.2007 zum 1. Mal wieder in den Ring zurück und gewann den **Deutschen Meistertitel**.

Bei den **Internationalen Deutschen Meisterschaften** im Kick- und Thaiboxen wurde **Benito Internationaler Deutscher Meister im Fullcontact**.

Herausragende Einzelleistungen:

1) Cornelia Riebel:

Mitglied des Kehler Fußballvereins Abtlg. Leichtathletik hat bei den **Badischen Meisterschaften den 1. Platz** beim **Schleuderball** und den **2. Platz** beim **Steinstoßen** erreicht.

Bei den **Bestenwettkämpfen** bei den **Badischen Senioren** erreichte sie beim **Steinstoßen** sowie beim **Schleuderball** jeweils den **1. Platz**.

2) Sebastian Körkel:

Er hat bei den **Landesmeisterschaften** im **Wettpflügen** den **2. Platz** belegt.

3) Elvira Schilli und Melanie Faulhaber:

Führten verantwortlich das Kinder-Ferienprogramm in Bodersweier.

4) Stefan Braunstein:

Er hat im Rahmen des Sommer-Ferienprogramms die Bodersweierer Internetseite gestaltet.

5) Werner Baas und Ingrid Baas

Haben ihre Kühltruhe gestiftet, damit das Futter für die Störche gelagert werden kann. (Können wegen Urlaubs an der Ehrung nicht teilnehmen)

C. Pflege von öffentlichen Grünanlagen u. a.:

Nach den Ehrungen unserer Blutspender, Musiker und Sportler sollen aber auch nicht die **Personen** vergessen werden, die sich im vergangenen Jahr aktiv und ohne großes Aufsehen zu erregen zu wollen durch die **Pflege von öffentlichen Grünanlagen** für die Verschönerung des Ortsbildes von Bodersweier oder sonst für das Gemeinwohl eingesetzt haben.

Es handelt sich hierbei um

- Gisela **Bernhardt**,
- Walter **Hemmler**,
- Marianne **Hennenberger**,
- Ernst **Kirchhofer**,
- Karl-Heinz **Krauß**,
- Inge **Kropp**
- Ernst **Lasch**
- Marie **Müll**,
- Paul **Weislogel**,

D: Sonstige bemerkenswerte Leistungen:

Kinder-Ferienprogramm 2007:

Die beiden Erzieherinnen Elvira **Schilli** und Melanie **Faulhaber** veranstalteten gemeinsam mit einer Vielzahl von Bürgern, Vereinen und Gruppierungen zum 2. Mal in Folge mit großem Erfolg das Kinder-Ferienprogramm in Bodersweier. Hierfür haben sie einen wesentlichen Teil ihres Jahresurlaubs geopfert. Die Vorbereitung des Programms, die Zusammenstellung der Angebote und die Koordinationsarbeiten, die Anmeldung der Teilnehmer und die administrative Abwicklung lag in den Händen dieser beiden engagierten Erzieherinnen, die es verstanden haben, auch viele andere zu begeistern und für die ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen.

Hierfür sage ich beiden meinen herzlichen Dank und bin mir sicher, dass auch das Kinderferienprogramm 2008 bei den beiden in besten Händen ist.

Gestatten Sie mir noch eine Bemerkung:

Im November 2007 wurde ein unermüdlicher Gönner und Unterstützer von Vereinen, Kirche und Privaten sowie erfolgreicher mittelständischer Unternehmer für sein langjähriges Engagement in vielfältigen Bereichen unserer Gesellschaft ausgezeichnet: Unser Hans **Nußbaum** erhielt aus der Hand von Staatsminister Stächele das ihm vom Bundespräsidenten Horst Köhler verliehene Bundesverdienstkreuz. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, Vereinsvertreter, Wegbegleiter und Mitarbeiter durften eine denkwürdige Ehrungsveranstaltung erleben.

Hans, wir sind stolz auf Dich und wünschen Dir für die Zukunft Gesundheit, Glück und Wohlergehen und noch viele Jahre gemeinsam mit Dir.

S c h l u s s w o r t :

Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das alte Jahr 2007 geht nun in wenigen Stunden zu Ende. An der Neige des alten Jahres 2007 zum Neuen Jahr 2008 möchte ich noch ein paar Worte des Dankes aussprechen:

Stadtverwaltung und Stadtrat:

Ein besonderer Dank gilt der Stadtverwaltung Kehl, an ihrer Spitze Herrn OB Dr. Günther Petry, sowie den Damen und Herren Gemeinderäten für die Aufgeschlossenheit und Unterstützung der Anliegen unserer Ortschaft.

Ortsvorsteher-Stellvertreter und Ortschaftsräte

Ein Wort des Dankes gilt meinen beiden Stellvertretern, den Herren Manfred **Kropp** und Hansjörg **Mannßhardt** sowie den übrigen Mitgliedern des Ortschaftsrats für die im zurückliegenden Jahr geleistete Arbeit.

Hierfür sage ich euch meinen **herzlichen** Dank.

Rathauspersonal:

Allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen unserer Verwaltung danke ich für die gute und loyale und vor allem bürgerfreundliche Zusammenarbeit.

Betriebshof:

Ich danke den Mitarbeitern des Betriebshofs Nord (Auenheim) für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit und hoffe auch künftig auf eine gute und effektive Zusammenarbeit für unsere Ortschaft.

Schulen:

Frau Ursula **Bsdurek** als Rektorin unserer Hauptschule sowie ihrem Lehrerkollegium und den Lehrerkollegien der Grundschulen Leutesheim und Auenheim sowie unserem Hausmeister Reiner **Schulz** danke ich für ihre Leistungen zum Wohle und zur Erziehung unserer Kinder.

Evangelische Kirchengemeinde:

Frau Pfarrerin **Schmidt** und dem evangelischen Kirchengemeinderat sowie den vielen ehrenamtlich Tätigen danke ich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und die Durchführung des ehrenamtlichen Besuchsdienstes bei alten und kranken Mitbürgern.

Der in der Trägerschaft der Kirchengemeinde stehende ev. Kindergarten bietet unseren Kindern eine gute Atmosphäre und Vorbereitung auf die sich später anschließende Schulzeit. Hierfür danke ich Dir, liebe Martina und Deinem Erzieherinnen-Team ganz herzlich und hoffe auf eine Fortsetzung unserer guten Zusammenarbeit.

In diesen Dank schließe ich **ausdrücklich** und **besonders** die Mitglieder des **Kirchenchors** mit ein, die durch ihren Chorgesang nicht nur bei Festlichkeiten, sondern auch bei sehr ernsten und traurigen Anlässen wie Beerdigungen, einen **würdigen** und längst nicht in allen Gemeinden selbstverständlichen Rahmen zu bieten vermögen.

Ein herzliches Dankeschön sage ich den Mitgliedern, insbesondere den Vorstandsfrauen des **Evangelischen Diakonie- und Krankenpflegevereins**, welche mit ihren Besuchen bei unseren betagten Mitbürgerinnen und Mitbürgern und durch die Veranstaltung von Ausflugsfahrten und Seniorennachmittagen sowie die Kostenbeteiligung in Pflegefällen sich unserer Bürgerinnen und Bürger annehmen und so die öffentliche Hand von mancher Verpflichtung entlasten.

Das gleiche gilt für den Besuchsdienstkreis unserer evangelischen Kirchengemeinde, die regelmäßig Besuche bei unseren betagten Mitbürgerinnen und Mitbürgern machen. Auch hier sind weitere ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erwünscht ! (Anmeldungen nimmt das ev. Pfarramt gern entgegen).

Feuerwehr:

Den Männern der Freiwilligen Feuerwehr danke ich für ihre Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger.

Arbeitskreis "Unser Dorf soll schöner werden"

Den Mitgliedern des Arbeitskreises "Unser Dorf soll schöner werden" danke ich für die bereitwillige Übernahme vielfältiger Aufgaben und die Unterstützung mit Rat und Tat. Die Arbeit der Arbeitskreismitglieder hat auch so manchen Bürger dazu veranlasst, seinerseits einiges zu Verschönerung des Ortsbildes beizutragen.

Hierfür bedanke ich mich bei allen zu Verschönerung unserer Ortschaft tätigen Personen.

In diesen Dank schließe ich auch unsere beiden ortsansässigen Gartenbaubetriebe, die Gärtnerei **Hopp** und die Baum- und Rosenschule **Schwarz** ein, welche mit ihrem fachkundigen Rat und oft auch mit kostenloser personeller und materieller Unterstützung zum Gelingen der Vorhaben des Arbeitskreises beitragen. Ohne diese Unterstützung wäre manches Projekt vor dem Scheitern gestanden.

Bei der Geschäftsleitung der Gärtnerei **Hopp** bedanke ich mich ganz herzlich für die entgegenkommende und bereitwillige und insbesondere kostenneutrale Bereitstellung der Blumen- und Pflanzendekoration für unsere standesamtlichen Trauungen.

Bei unserer **heimischen Wirtschaft, insbesondere bei den Firmen**

- **Jean D´Arcel**
- **ADA**
- **Otto Nußbaum**
- **Tabak Ross**
- **Gärtnerei Hopp**
- **Baum- und Rosenschule Schwarz**

bedanke ich mich für die Schaffung und Erhaltung der lebenswichtigen Arbeitsplätze.

DRK-OV Bodersweier:

Den Frauen und Männern des DRK-OV Bodersweier danke ich für die Einsatzbereitschaft zum Wohle für in Not geratene hilflose Menschen und das vielfältige Engagement im Bereich der Sozial- und Seniorenarbeit, insbesondere auch der Seniorengymnastik.

Örtliche Vereine:

Allen Vereinsvorständen gilt ein herzliches Wort des Dankes für ihre Arbeit in unserem Ort, insbesondere im Bereich der Jugendarbeit, die heute wertvoller denn je ist.

Mein besonderer Dank gilt dem **Musikverein Bodersweier** und dem **Männerchor Bodersweier** mit ihren Dirigenten für die musikalische Umrahmung der heutigen Bürgerversammlung.

OV-Kollegen:

Mein Dank gilt den Ortsvorsteher-Kollegen unserer Stadt für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mein ganz besonderer Dank gilt Heinz **Haag** und Peter **Schmidt** für eine ausgezeichnete Zusammenarbeit der beteiligten Ortsverwaltungen.

Ich verbinde mit diesem Dank zugleich die Hoffnung und den Wunsch nach einer Fortsetzung der guten Zusammenarbeit auch im Jahre 2008 und darüber hinaus.

Presse:

Ein Dankeschön darf ich den Vertretern der Presse – hier vor allem Frau Klara **Grob** und ganz aktuell Frau Schafbauer aus Kork und Herrn Christian Schäfer - aussprechen, die in dem zu Ende gehenden Jahr 2007 wieder umfangreich aus unserem dörflichen Geschehen und unseren Ortschaftsratsitzungen berichtet haben.

Bürgerinnen / Bürger:

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die namentlich nicht genannt wurden, die sich in den Dienst unseres Dorfes und unserer Stadt stellten, danke ich für den persönlichen Einsatz und ihre tatkräftige Hilfe recht herzlich.

Vielen Dank auch jenen Bürgern, die mit so überaus reichem Kerzenschmuck unserem Dorf auch in diesem Jahr wieder einen weihnachtlichen Glanz verliehen haben.

Wir hören nun noch einmal den Musikverein mit der

Nationalhymne

Bevor ich die Bürgerversammlung schließe, wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2008.

Gehen Sie bitte auch in diesem Jahr vorsichtig und besonnen mit **Feuerwerkskörpern**, offenem **Feuer** und **Alkohol** um, damit das Neue Jahr 2008 in Bodersweier oder wo auch immer Sie den Jahreswechsel feiern sollten, einen guten Start nimmt und keine Opfer zu beklagen sind.

Ich persönlich wünsche mir für das kommende Jahr 2008 die Fortsetzung unserer vertrauensvollen Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger zum Wohle unseres Dorfes.

Der Musikverein Bodersweier wird uns im Anschluss noch etwas musikalisch unterhalten. Sie müssen also nicht sofort aufbrechen und nach Hause gehen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und **schließe** hiermit die Bürgerversammlung 2007.